



Einige Stellwände der Mitmachausstellung *'himmelwärts'*

Was gibt es zu gewinnen?

Mit der Verleihung des Kepler-Preises sind verbunden:

- Einladung der Preisträgerinnen und Preisträger nach Weil der Stadt zur öffentlichen Präsentation der Arbeiten mit einem Begleitprogramm. Die Einladung gilt in der Regel für bis zu zwei Vortragende und ggf. eine betreuende Begleitperson.
- Öffentliche Preisverleihung der Urkunden und Geldpreise im Wert von 1000, 500 und 250 Euro für die drei besten Arbeiten unter Berücksichtigung der Altersstufe und des Fachbereichs.
- Kostenfreie Mitgliedschaft der Preisträger bzw. Preisträgerinnen in der Kepler-Gesellschaft bis zum Berufsstart.
- Aufnahme der Preisarbeiten in das Archiv der Kepler-Gesellschaft.
Einsicht unter: <https://kepler-preis.kepler-gesellschaft.de>

Die Jury

Die Jury setzt sich zusammen aus Mitgliedern der Kepler-Gesellschaft. Sie wählt aus den eingereichten Arbeiten die besten aus.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Abgabetermin

Spätester Abgabetermin für die Vorlage der Arbeiten und Projekte zur Teilnahme am Kepler-Preis 2023 ist der 11. Oktober 2023 (Datum des Poststempels).

Anschrift

Kepler-Gesellschaft e. V.
z. Hd. Herrn Hermann Faber
Rathaus, Postfach 1120
71263 Weil der Stadt

Rückfragen/Auskünfte

Hermann Faber, OStD a. D.
kepler-preis@kepler-gesellschaft.de

Termin Preisverleihung

Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen der Mitgliederversammlung am 17. November 2023

'himmelwärts' war der Titel der Mitmachausstellung zu Keplers 450. Geburtstag, die 2022 in Stuttgart, Regensburg und Weil der Stadt gezeigt wurde.

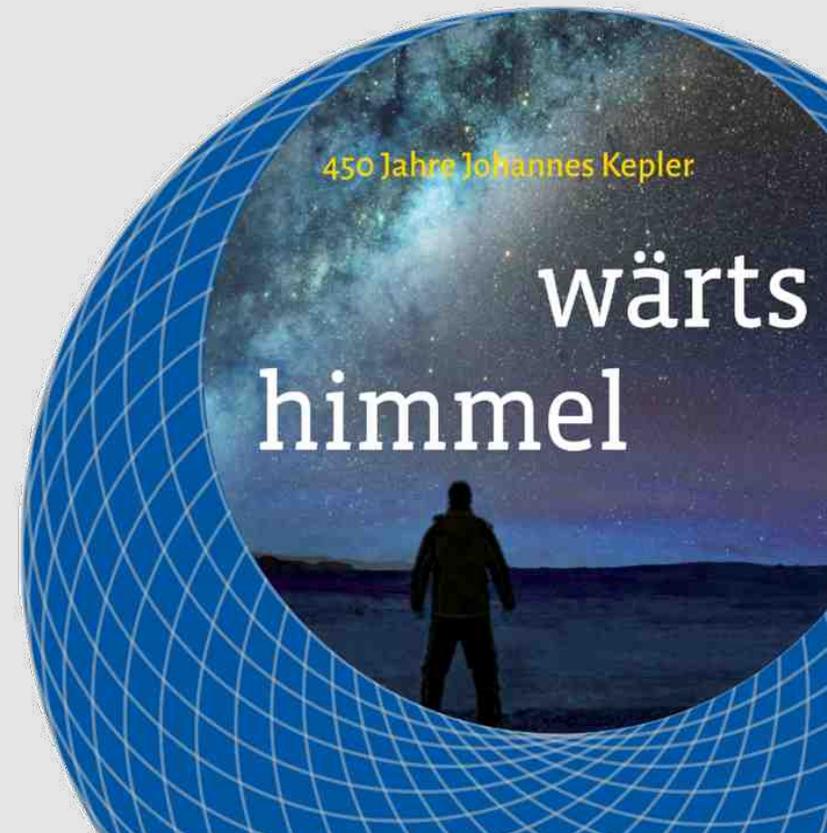


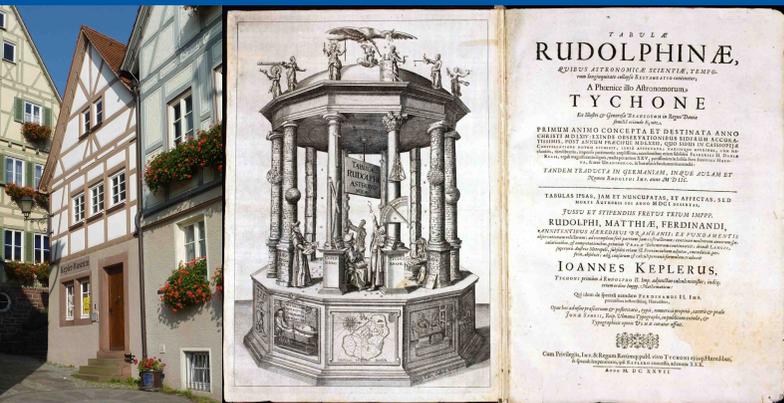
Kepler-Preis 2023

für Schülerinnen und Schüler der 21 Kepler-Gymnasien in der EU sowie Einrichtungen, die für Keplers Schulausbildung bedeutsam waren

Johannes Kepler (1571 - 1630)

Entdecker der Planetengesetze
Kaiserlicher Mathematiker
Mitbegründer der Naturwissenschaft





Kepler-Museum

Rudolphinische Tafeln

Leitgedanke des Kepler-Preises

„**Alles hat, wer Kepler hat**“ - so schreibt Anfang des 17. Jahrhunderts der englische Astronom und Pfarrer Jeremiah Horrocks. Sein großes Vorbild war Johannes Kepler, dessen Leben von erbittert geführten Glaubenskämpfen und persönlichen Schicksalsschlägen geprägt war. **Auch für heutige Generationen hat Johannes Kepler weiterhin Vorbildcharakter.**

durch sein Lebenswerk:

- Mitbegründer der modernen Naturwissenschaften und einer neuen Himmelsphysik auf der Grundlage seiner Planetengesetze,
- Verfasser grundlegender Studien zur wissenschaftlichen Optik, Mathematik, Musiktheorie, Theologie und Naturphilosophie,
- Erfinder des astronomischen Fernrohres,
- Erfinder der Zahnradschraube,
- Autor des ersten Science-Fiction Romans „*Somnium – oder Traum von der Reise zum Mond*“ zur Verteidigung des kopernikanischen Weltbildes,

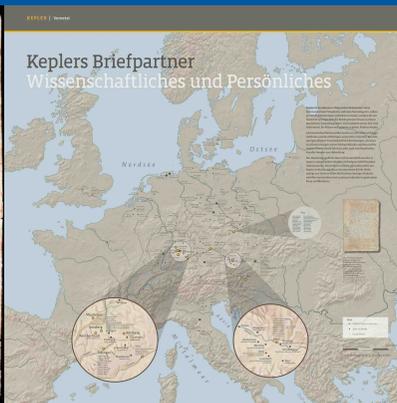
durch sein Denken und seine Ideen:

- visionär, unorthodox und undogmatisch,
- grenzüberschreitend,

durch seine Persönlichkeit und seinen Charakter:

- unerschütterlich in seinen Überzeugungen und seinem Glauben,
- tolerant gegenüber Andersdenkenden,
- stets um Verständigung bemüht in Fragen der Religion und des Weltbildes,
- bescheiden bei all seinen Erfolgen.

Keplers Vermächtnis mit Leben zu erfüllen und besonders an die Jugend zu vermitteln ist ein wesentliches Anliegen der Kepler-Gesellschaft. Deshalb möchte sie die Schülerinnen und Schüler der 21 Kepler-Gymnasien in der EU sowie Einrichtungen, die für Keplers Schulausbildung bedeutsam waren, zur Teilnahme am Wettbewerb „Kepler-Preis 2023“ einladen.



Keplers Briefpartner

Aufgabenstellung 2023

Der Kepler-Preis 2023 steht unter dem Motto „450 Jahre Johannes Kepler“.

Leider hat die Corona-Pandemie auch die Vergabe des Kepler-Preises ausgerechnet in diesem besonderen Jubiläumsjahr (2021) in der gewohnten Tradition unmöglich gemacht.

Im Gegensatz zu früheren Ausschreibungen ist für das Jahr 2023 keine konkrete Aufgabenstellung vorgesehen. Dafür sind alle Projekte, Arbeiten und Aktivitäten bei der Ausschreibung zugelassen, die **mit Bezug zu Johannes Kepler, seinem Leben, Werk und Vermächtnis** in den Jahren 2020 bis 2022 stattgefunden haben (vgl. auch Teilnahmebedingungen) - ebenso wie Aufgaben und Projekte, die im laufenden Schuljahr 2022/23 durchgeführt oder angefertigt werden:

- Schulprojekte (Jubiläum, Veranstaltungen, Ausstellungen, Aufführungen o.ä.)
- Team- oder Klassenprojekte
- eigenständig erstellte Arbeiten im Rahmen besonderer Leistungsfeststellungen im Rahmen der Notenverordnung oder der Abiturprüfung
- Einzelarbeiten im Rahmen der Begabtenförderung (z.B. Jugend forscht, Ausschreibungen im Rahmen der MINT-Fächer, Geschichtswettbewerbe, Landeswettbewerb Alte Sprachen, etc.)

In diesem Zusammenhang verweisen wir gerne auf den Begleitband ‚himmelwärts‘ zur Kepler-Ausstellung, die vom 5. Physikalischen Institut der Universität Stuttgart in Zusammenarbeit mit Vertretern der Kepler-Gesellschaft und der TU Darmstadt erstellt und im vergangenen Jahr in Stuttgart, Regensburg und Weil der Stadt präsentiert wurde.

Der Begleitband kann im PDF-Format unter:

<https://www.project.uni-stuttgart.de/kepler2022/literatur/> heruntergeladen werden.



Preisträger 2019 aus Prag



Preisträger 2019 aus Linz

Teilnahmebedingungen

- Teilnahmeberechtigt sind alle Schülerinnen und Schüler der Kepler-Gymnasien in der EU sowie Einrichtungen, die für Keplers Schulausbildung bedeutsam waren.
- Eigenständig erstellte Arbeiten im Rahmen besonderer Leistungsfeststellungen der Notenverordnung (z. B. GFS in BW, BeLL in Sachsen), Haus- und Jahresarbeiten o. ä. können als Grundlage für die vorgelegte Arbeit dienen, soweit der Bezug zu Kepler gegeben ist.
- Erklärung, dass die Arbeit eigenständig erstellt wurde mit Angabe des Namens und des Geburtsdatums. Wird die Arbeit von Förderern oder Mentoren begleitet, so sind deren Namen und deren (dienstliche) Funktion in der Erklärung ebenfalls anzugeben.
- Angabe der verwendeten Quellen und Computerprogramme – einschließlich KI-Quellen und Hilfen.
- Die Arbeiten sind in 3-facher Ausfertigung entweder in Papierform oder digital auf CD oder DVD in den gängigen Versionen von MS Word, Excel, PowerPoint oder Adobe Reader vorzulegen.
- Die preisgekrönten Arbeiten früherer Preisträger sind unter <https://kepler-preis.kepler-gesellschaft.de> einsehbar.